

## Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses  
der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Mittwoch, 24.09.2008  
**Sitzungsort:** Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29  
**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr

### **Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender Wilfried Sutorius

Ausschussmitglieder Manfred Buß  
Thomas Eggers  
Peter Gamperl  
Karl-Heinz Groenhagen  
Dieter Köhn  
Claudia-Andrea König  
Sabine Mietz-Hüttel  
Ingrid Schneider

Von der Verwaltung  
nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling  
StAR Bruno Strach  
TA Petra Kowarsch  
TA Detlef Otten  
TA Peter Thiemann

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung  
  
Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
  
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
  
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.
  
3. Feststellung der Tagesordnung  
  
Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 25.06.2008 - öffentlicher Teil

Diese Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht über Krankheiten an der Rosskastanie **SV-Nr. 06//0372**

TA Thiemann erläutert ausführlich die verschiedenen Krankheiten an der Rosskastanie und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Zur Thematik der möglichen Nachpflanzungen kann aufgrund einer wissenschaftlichen Untersuchung festgestellt werden, dass außer der Kastanie alle Baumarten gepflanzt werden können. Zur Stärkung der Abwehr gegen Pilzkrankungen sollten bei der Pflanzung Hilfsstoffe hinzugegeben werden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Ersatzanpflanzung von Eichen im Ortskern Heidmühle - Standortvorschläge **SV-Nr. 06//0373**

TA Thiemann stellt die zwei Standortvorschläge „Alte Ladestraße“ und „Hochzeitsallee in der Parkanlage Hohe Gast“ für die Ersatzanpflanzung vor. Es folgt eine Diskussion über die Standorte und die vorgeschlagene Baumart.

Abschließend wird einvernehmlich festgelegt, zu Beginn der nächsten Sitzung eine Besichtigung des Standortes „Alte Ladestraße“ durchzuführen und anschließend erneut über diesen Punkt zu beraten.

8. Sachstandsbericht über die Baumaßnahmen 2008 - ohne SV -

Zum Stand der Baumaßnahmen 2008 wird wie folgt berichtet und anhand von Fotos veranschaulicht:

**1. Sanierung Regenwasserkanal Wangerooger Straße, Teilstück Jeversche Straße bis Fehmarnstraße:**

Die Maßnahme wurde im August fertig gestellt. Der alte Regenwasserkanal DN 700 wurde auf rd. 103 m Länge durch einen Kanal DN 1400 ersetzt. Aufgrund des breiten Rohrgrabens musste die Straße komplett mit erneuert werden. Die Auftragssumme betrug 193.504,- €, die Abrechnungssumme 182.435,- €

**2. Parkplatz RUZ:**

Die Maßnahme ist fertig gestellt. Es wurde ein Schotterparkplatz mit Maßen von ca. 33 x 24 m hergestellt. Die Baukosten belaufen sich auf rd. 20.000,- €. Einige Gestaltungsmaßnahmen

sollen noch erfolgen (Aufteilung durch Baumstämme, 1 Laterne).

**3. Sanierung des Rosenweges:**

Die Komplettsanierung von Straße, Schmutzwasserkanal und Regenwasserkanal steht kurz vor der Fertigstellung. Gleichzeitig wurde auch die Straßenbeleuchtung erneuert. Verzögerungen beim Baufortschritt ergaben sich zum Großteil durch zusätzliche Maßnahmen der Versorgungsträger, die hier umfangreiche Leitungserneuerungen vorgenommen haben. Die Restarbeiten werden voraussichtlich Mitte Oktober abgeschlossen sein.

**4. Sanierung Erfurter Straße:**

Die Komplettsanierung von Straße, Schmutzwasserkanal und Regenwasserkanal ist zurzeit in vollem Gange. Es entsteht eine Wohnbereichsstraße, deren Gestaltung mit den Anliegern abgestimmt wurde. Außerdem wird für den Schulhof der Schule Roffhausen eine ca. 100 m lange Anschlussleitung für die Oberflächenentwässerung mit verlegt, an die dann später die Entwässerung des Schulgeländes angeschlossen werden kann. Im Zuge der Maßnahme werden einige zusätzliche Leistungen erforderlich: Es befindet sich unter dem Straßenaufbau noch eine alte Betondecke, die herausgebrochen werden muss und unter der Kanaltrasse noch eine Torfschicht von 80 cm Stärke, die zusätzlich entfernt werden muss. Die Auftragssumme von rd. 445.000,- € wird also um einiges überschritten werden. Im Haushalt stehen für die Maßnahme 485.000,- € zur Verfügung, so dass abzuwarten ist, inwieweit die vorhandenen Mittel ausreichen.

**5. Speicherbecken Hauptpumpwerk Sillenstede:**

Zurzeit werden die Fundamente hergestellt. Die Montage des Behälters soll dann ca. Ende Oktober erfolgen. Die bisher erteilten Aufträge belaufen sich auf insgesamt rd. 177.000,- €. Die bereitstehenden Haushaltsmittel in Höhe von 180.000,- € werden aller Voraussicht nach ausreichen.

**Nachrichtlich, nicht aus dem Budgetbereich des BUA:**

**6. Sporthalle Schule Jungfernbusch:**

Wände und Dach sind weitgehend fertig gestellt. Elektro-, Sanitär- und Heizungs-/Klimainstallation sind ebenfalls weitgehend abgeschlossen. Im Oktober folgen Putz- und Estricharbeiten und dann der restliche Innenausbau wie Fliesenverlegung, Malerarbeiten und Hallenboden sowie parallel die Außenarbeiten (Parkplätze, Wege, Grünflächen). Bis Mitte Dezember sollten die wesentlichen Arbeiten abgeschlossen sein, so dass nach Ausführung sämtlicher Restarbeiten die Übergabe zum 2. Schulhalbjahr sichergestellt sein sollte. Anhaltspunkte für nennenswerte Kostenüberschreitungen liegen bis jetzt noch nicht vor, so dass die bereit gestellten Haushaltsmittel von 900.000,- € auskömmlich sein sollten.

## **7. JadeWeserPark:**

Der Sandkoffer für den Kreisverkehr und den 1. Abschnitt der Erschließungsstraße in ca. 1 km Länge ist hergestellt. Bis Ende Oktober wird noch eine 2. Sandschicht in 1,50 m Stärke aufgetragen. Dieser Vorbelastungsdamm bleibt dann zunächst bis ca. Ende Februar liegen, je nachdem, wie weit die Setzungen abgeklungen sind. Danach erfolgen in 2009 der eigentliche Straßenbau und die Herstellung der Kanalisation sowie der Versorgungsleitungen. Die Umlegung der Roffhauser Leide und des ersten Regenrückhaltebeckens sind weitgehend fertig gestellt. Im Zuge der jetzigen Arbeiten wurden auch in den Flächen befindliche Gashochdruckleitungen umgelegt sowie ein Stromleitungsmast um einige Meter erhöht, da sonst im Straßenbereich der Abstand zu den Stromleitungen zu gering gewesen wäre. Die Arbeiten liegen innerhalb der angestrebten Termine und Kosten. Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Stadt Schortens nach Abzug des EU-Zuschusses ca. 18 % der Kosten trägt.

## **8. Rheinstraße 2, Gebäudeumbau für die Marketingabteilung:**

Es laufen noch einige Restarbeiten, so dass der geplante Übergabetermin zum 06. Oktober eingehalten werden kann.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9. Budgetbericht 2008 - Budgetbereich 22 (Bauleitplanung/Bautechnik); Stand: 02.09.2008 **SV-Nr. 06//0371**

Entsprechend der Sitzungsvorlage wird erläutert, dass nach derzeitigem Stand ein relativ ausgeglichener Budgetabschluss zu erwarten ist.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen

10. Energieausweise für 10 Nichtwohngebäude **SV-Nr. 06//0370**

TA Kowarsch stellt den Vorschlag der Verwaltung vor, für die 10 in der Sitzungsvorlage genannten Nichtwohngebäude mit einer Publikumsfläche von mehr als 1000 m<sup>2</sup> einen Bedarfsausweis erstellen zu lassen, der neben einer energetischen Gebäudeanalyse auch investive Sanierungsvorschläge mit einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der einzelnen Maßnahmen enthalten würde. Daraus könnte für diese energetisch negativ zu beurteilenden Gebäude (vorangegangenes Screening nach der Heizkennwertzahl) ein Sanierungsplan entwickelt werden. Dafür würden im Haushalt 2009 Kosten in der Höhe von 36.900 Euro entstehen, die auf der Grundlage von vier aktuellen Angeboten von Energieberatern/Architekten vor Ort ermittelt wurden.

Im Anschluss an diese ausführliche Darstellung werden seitens der Mehrheitsgruppe und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zwei Anträge gestellt. Beide Anträge haben zum Inhalt, nur

Verbrauchsausweise per Internet für alle Wohngebäude und Nichtwohngebäude der Stadt unter Berücksichtigung der Fristen nach der ENEC 2007/2009 erstellen zu lassen. Darüber hinaus formulieren DIE GRÜNEN, noch einen Bedarfsausweis für die energetisch schlecht dastehenden Nichtwohngebäude erstellen zu lassen.

Über folgenden Antrag der Mehrheitsgruppe als weiterführenden Antrag wird zuerst abgestimmt:

„Neben den Wohngebäuden - bis zum Baujahr 1965 (Frist bis zum 30.09.08) - ist für alle weiteren Wohngebäude der Stadt bis zum Ende des Jahres ein Verbrauchsausweis per Internet zu einem Preis von 15 Euro erstellen zu lassen. Für die Nichtwohngebäude ist bis zum 01.07.09 ebenfalls ein günstiger Verbrauchsausweis per Internet erstellen zu lassen.“

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen, über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird aufgrund des Abstimmungsergebnisses nicht mehr abgestimmt.

Daraufhin wird seitens der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ein neuer Antrag formuliert: „Für vier Nichtwohngebäude ist ein Bedarfsausweis erstellen zu lassen, die nach den Ergebnissen des Verbrauchsausweises, energetischen Sanierungsbedarf erkennen lassen.“ Dieser Antrag wird abgelehnt.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Für die Nichtwohngebäude ist bis zum 01.07.09 ebenfalls ein günstiger Verbrauchsausweis per Internet erstellen zu lassen.

## 11. Anfragen und Anregungen:

- 11.1. RM Köhn weist auf den verwilderten Zustand der Gräben in der Hohen Gast im Eingangsbereich der Hochzeitsallee hin. Eine Überprüfung durch die Verwaltung wird zugesagt.